

Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF) vom Bundeswirtschaftsministerium ausgezeichnet

Innovatives Weiterbildungskonzept Prozesskoordinator Kunststoff erreicht beim bundesweiten Wettbewerb „Kompetenznetze 2008 – Bester Netzwerkservice“ den zweiten Platz.

Das gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen des Netzwerkes im Rahmen des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung erarbeitete und mit dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth (BF/M – Bayreuth) umgesetzte Qualifizierungskonzept zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ wurde als herausragender Netzwerkservice und bundesweites Best-practice-Beispiel prämiert.

Ein hochkarätiges Auswahlgremium der Initiative Kompetenznetze Deutschland, in der 116 wirtschaftsnahe deutsche Kooperationsnetzwerke mit über 7000 Unternehmen und Dienstleistern sowie 1600 Forschungseinrichtungen vertreten sind, vergab den zweiten Preis an das Kunststoff-Netzwerk Franken, welches als „Werkstoffinnovationsnetz Nordbayern“ gemeinsam mit dem Kompetenz-

zentrum Neue Materialien bei Kompetenznetze Deutschland vertreten ist. Dieser mit insgesamt 35000 Euro dotierte Wettbewerb stellt die wichtigste Auszeichnung für herausragende Netzwerkaktivitäten in Deutschland dar. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Jahrestagung von „Kompetenznetze Deutschland“ im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin statt.

Professor Dr. Sydow, der Vorsitzende der Auswahlkommission, von der Freien Universität Berlin erläuterte in seiner Laudatio, dass neben der umfassenden Projektkonzeption vor allem die Ausrichtung des Konzeptes auf die Facharbeiterebene ausschlaggebend für die Preisvergabe war. Obwohl das Konzept für die Kunststoffbranche maßgeschneidert ist, ist eine Übertragbarkeit auf andere Branchen und Technologien möglich.

Weiterbildung zum Prozesskoordinator

Die Weiterbildung zum Prozesskoordinator setzt an den Schnittstellen innerhalb der Unternehmen und zwischen den Unternehmen entlang der Prozesskette der Kunststoffverarbeitung an. Überall an diesen Schnittstellen treffen Mitarbeiter mit unterschiedlichen Ausbildungshintergründen und unterschied-



„Gibt es eigentlich eine Garantie auf hohe Solar-Renditen?“

www.ecostream.de

lichen Unternehmenskulturen aufeinander. Oftmals führt das neben technischen Fragestellungen zu Kommunikationsproblemen und damit zu Reibungs- und Effizienzverlusten in der Aufgabenbearbeitung.

Die Idee des Kunststoff-Netzwerks Franken besteht darin, diese Reibungsverluste zu verringern oder ganz zu vermeiden, indem das wechselseitige Verständnis der Kooperationspartner an diesen Schnittstellen verbessert und der Blick sowohl für die eigenen als auch für die Fragestellungen der anderen Seite geschärft wird. Eine Kombination aus fachlichen und überfachlichen Seminaren zielt darauf ab, den Blick der Teilnehmer über den eigenen Tellerrand hinaus zu ermöglichen und auf der Basis von besserer Präsentation und Kommunikation schneller die gemeinsamen Zielsetzungen zu erreichen. Dieses Vorgehen ist in Deutschland bisher einzigartig in der Kunststoffbranche.

Eine weitere Besonderheit des Konzeptes ist die wissenschaftliche Begleitung durch das BF/M – Bayreuth. Im Rahmen einer Vorstudie wurden in teilstandardisierten Interviews, mit Hilfe der „Methode der kritischen Ereignisse“, analysiert, in welchen Fällen es zu Schwierigkeiten und Reibungen an diesen Schnittstellen kommt und was die Hauptursachen für die Reibungsverluste sind. Auf der Basis dieser Ergebnisse wurden mit den Unternehmen aus dem Arbeitskreis potenzielle Seminarinhalte zusammengestellt und in einer ersten Veranstaltung mit den Teilnehmern der Fortbildung besprochen und gemeinsam definiert. Die fachspezifischen Seminare werden von den Unternehmen des Netzwerkes selber gestaltet. Teilnehmer aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette sind integriert. Mitarbeiter folgender Unternehmen werden zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ qualifiziert: Gealan Formtei-



Die Auszeichnung wurde im Bundeswirtschaftsministerium überreicht. V.l.n.r.: Herr Faas vom Bundeswirtschaftsministerium, Jürgen Weitmeier (Gealan Formteile GmbH sowie Vorstand KNF), Kathrin Heckner (BF/M), Hans Rausch (KNF), Prof. Dr. Sydow (Kompetenznetze Deutschland).



„Flaches Firmendach, niedrige Solar-Rendite. Stimmt das wirklich?“

www.ecostream.de

